

hammeskrause architekten

Projekt

Merck Darmstadt

Life Science Quality Control Lab
Building LS-QC, Darmstadt

#Forschung und Wissenschaft



Projekttafel

Auftraggeber Merck KGaA, Darmstadt

Nutzer Merck KGaA, Darmstadt

Nutzfläche 1-7 4339 qm

Bruttogrundfläche 8243 qm

Bruttorauminhalt 43953 cbm

Fertigstellung 2025

hammeskrause architekten

Auf dem **Werksgelände von Merck in Darmstadt** entsteht ein neues **Life Science Quality Control Lab Building** für 135 Mitarbeitende. Ziel ist es, verschiedene aktuell auf dem Campus verteilte Abteilungen in einem modularen Neubau zusammenzuführen. Das im Zentrum des Werksgeländes angesiedelte neue **Analyselabor** soll als zukunftsfähiges und nachhaltiges Gebäude die **Kommunikation und Zusammenarbeit** der Abteilungen untereinander fördern und in einer attraktiven Umgebung die Kreativität und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden erhöhen. Das **LS-QC** versteht sich als produktionsbezogener **Dienstleister** für die laufende **Qualitätskontrolle** aller in Darmstadt ansässigen Merck Herstellbetriebe. Bei den zu prüfenden Produkten handelt es sich um anorganische pharmazeutische Wirk- und Hilfsstoffe und daher besteht ein wesentlicher Teil der Arbeitszeit aus der Dokumentation der Ergebnisse. Angestrebt wird ein **Arbeitsumfeld**, das ein Nebeneinander von praktisch **analytischen Tätigkeiten**, der **Ergebnisauswertung** und **Dokumentation** sowie der Kommunikation mit Kollegen und Schnittstellen ermöglicht. Beispielhaft seien hier folgende Schlüsselaspekte genannt: **Ergonomie, Effizienz, Kommunikation, Vernetzung und Konzentration**.

Das Gebäude wird in kombinierter Holz- und Massivbauweise geplant. Die Tragkonstruktion im Erd- und Zwischengeschoss ist gänzlich in Massivbauweise vorgesehen. Die tragende Konstruktion der Obergeschosse werden im Büro- und Kommunikationsbereich in Holzbauweise und im Laborbereich in Massivbauweise ausgeführt.

Aus dem Erläuterungsbericht

Fassaden- und Konstruktionskonzept

- Labortrakt dreigeschossig aus Stahlbeton als technischer, funktionaler Riegel mit Aluminiumfassade
- Bürotakt dreigeschossig aus Holzmassivbauweise mit Holzfassade
- geschlossener Techniktrakt im Erdgeschoss aus Stahlbeton mit einer Hülle aus Aluminium und bodengebundener Fassadenbegrünung



Die Büroflächen werden als **Open Space** geplant, mit dem Ziel **agiles und non-territoriales Arbeiten** bei der Wissensarbeit zu unterstützen. Gemäß dem Prinzip **Activity Based Working** wechseln sich Einzel- und Gruppenarbeitsplätze, Besprechungsräume und Denkkzellen mit Orten der Regeneration wie Teeküchen und Sitzgruppen ab.

Gebäudestruktur - Rohbau



wiederverwertbare
Materialien



verantwortungsvoller
Umgang mit Ressourcen



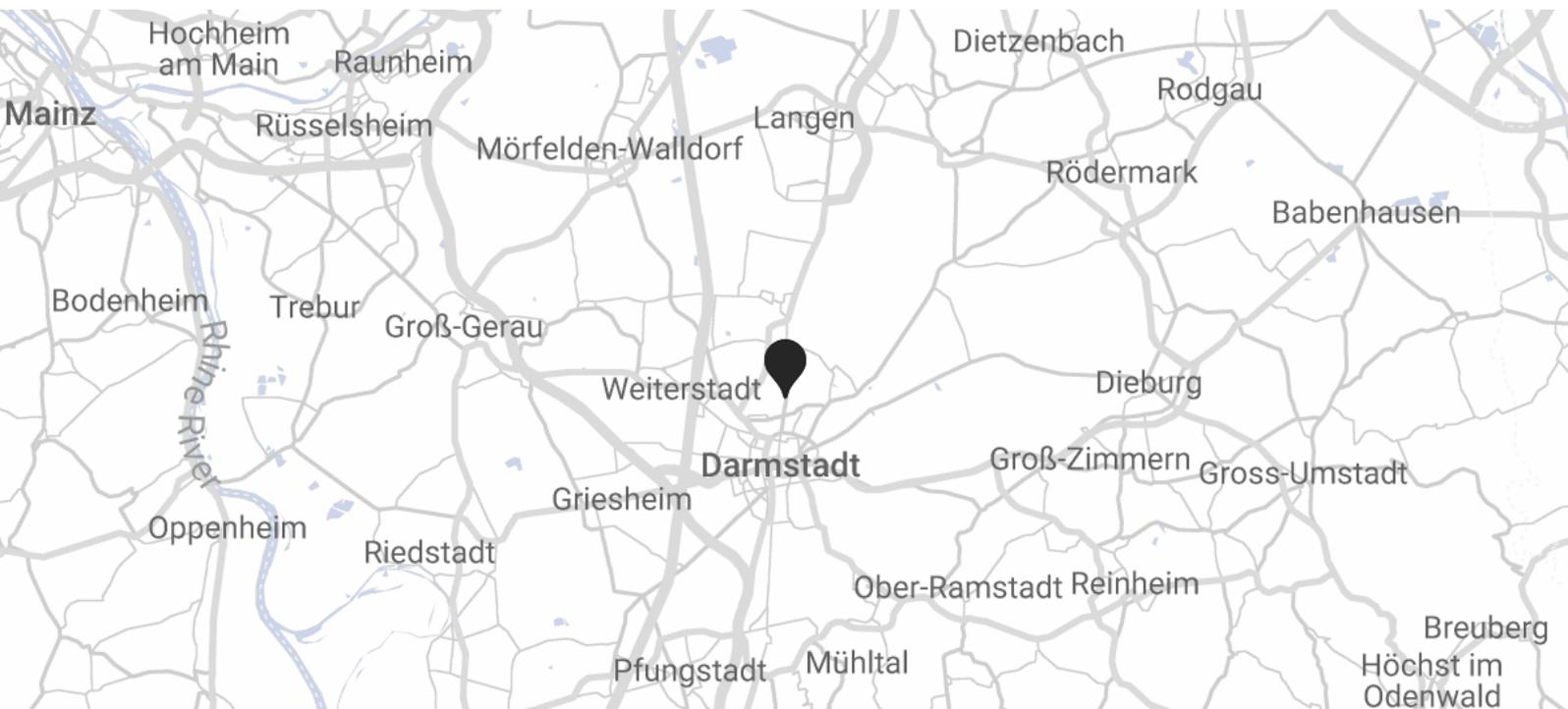
regionale Rohstoffe

Bauweise:

Rohbau Beton: 79 Vol.-%

Rohbau Holz: 21 Vol.-%

Ein verantwortungsvoller Umgang mit **Ressourcen** ist uns wichtig, daher planen wir ein nachhaltiges Laborgebäude mit **regenerativer Energieerzeugung** (autark) in **CO₂-armer Bauweise** aus wiederverwertbaren Materialien und Rohstoffen, die vorwiegend aus der Region stammen.



hammeskrause architekten

Life Science Quality Control Lab Building LS-QC,
Darmstadt

Frankfurter Straße 250
64293 Darmstadt